

22. CSR-Freitagswerkstatt

02.10.2020

Kooperation von Unternehmen und Gemeinnützigen

So finden sich die richtigen Partner für erfolgreiche Projekte



Veranstalter:

CSR-Kompetenzzentrum Rheinland
IHK Bonn/Rhein-Sieg Tel 02 28/22 84-0
Bonner Talweg 17 Fax 02 28/22 84-232
53113 Bonn E-Mail: griep@bonn.ihk.de



Hintergrund

Erfolgreiche CSR – Projekte, die langfristig wirken sollen, sind nur durchführbar, wenn man den richtigen Kooperationspartner an seiner Seite hat. Das gilt für Unternehmen und gemeinnützige Organisationen gleichermaßen. Das ZeSaBo ist ein gutes Beispiel dafür, wie Kooperationen mit Unternehmen, weiteren Verbänden und der Stadt Bonn gelingen können. Dennoch: um die Zukunft zu sichern, sind weitere Unterstützer*innen gefragt. Anhand dieses Beispiels haben wir uns mit Vertreter*innen aus Unternehmen und Verbänden in der Werkstatt zusammengesetzt, um zu folgenden Leitfragen zu diskutieren und für alle verständliche und praktische Umsetzungsstrategien zu entwickeln:

- Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit Kooperationen auf Augenhöhe gelingen?
- Wie finde ich als Unternehmen oder als Organisation den passenden Partner? Gibt es Vermittlungsstellen für Kooperationen?
- Welche Absprachen sollten vorab getroffen werden?
- Wie erkenne ich, wenn ein Partner nicht passt?

Auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung konnten in unserem Austausch eigene Ideen vorstellen und die damit verbundenen Hindernisse und Erfolgsfaktoren darstellen.

Über den Gastgeber ZeSaBo (www.zesabo.de): Die junge gemeinnützige Organisation nimmt Sachspenden wie Kleidung, Schuhe, Textilien, Wäsche und Haushaltsgegenstände von privaten und gewerblichen Spendern an und stellt sie kostenlos privaten und institutionellen Abnehmern bereit, die hilfsbedürftige Menschen betreuen.

Impulsvorträge

Name	Hintergrund
Annette Mock	Programm-Manager Refugee Aid und GARD bei DPDHL Group
Severine Profitlich	Komplementärin Profitlich & Co. Immobilien KG
Wolfgang Pütz,	Geschäftsführer GVP Bonn-Rhein-Sieg gGmbH
Marion Frohn	Geschäftsführerin Behinderten-Gemeinschaft Bonn e.V. (BG BONN)
Jürgen Reske	Geschäftsführer Bürgerstiftung Bonn

Moderation & Organisation

Name	Hintergrund
Michael Pieck	Pressesprecher IHK Bonn/Rhein-Sieg
Rebekka Griep	CSR-Kompetenzzentrum Rheinland
Gisela Hein	gh-marketing
Birgit Donath	gh-marketing

Hybrid

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung war auch online möglich über eine Video-Plattform. Einen Eindruck von der Veranstaltung verschafft Ihnen ein Kurz-Video, welches Sie sich hier anschauen können: https://youtu.be/xcZdbty_9gE

Ablauf

Uhrzeit	Was?	Wer
10:00	Begrüßung durch das CSR-Kompetenzzentrum und den Gastgeber Jan Meyer	Jan Meyer Michael Pieck
10:15	Erläuterung des Themas und Erklärung des Ablaufs	Gisela Hein Birgit Donath
10.20	<p>Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit Kooperationen auf Augenhöhe gelingen? • Wie finde ich als Unternehmen/Organisation den passenden Partner? Gibt es Vermittlungsstellen für Kooperationen? • Welche Absprachen sollten vorab getroffen werden? • Wie erkenne ich, wenn ein Partner nicht passt? <p>Impulsgeber/innen:</p> <p>Annette Mock, Programm-Manager Refugee Aid und GARD bei DPDHL Group</p> <p>Severine Profitlich, Komplementärin Profitlich & Co. Immobilien KG</p> <p>Wolfgang Pütz, Geschäftsführer GVP Bonn-Rhein-Sieg gGmbH</p> <p>Marion Frohn, Geschäftsführerin Behinderten-Gemeinschaft Bonn e.V. (BG BONN)</p> <p>Jürgen Reske, Geschäftsführer Bürgerstiftung Bonn</p>	Moderation: Gisela Hein
11:00	Austausch und Diskussion aller Teilnehmenden anhand der obenstehenden Leitfragen	Moderation & Dokumentation: Gisela Hein, Birgit Donath
11:50	Zusammenfassung der Ergebnisse	Birgit Donath
11:55	Absprachen treffen: wie geht es weiter?	Michael Pieck
12:00	Ausklang mit Imbiss Führung durch das Zentrallager	Jan Meyer

Impulse

ZeSaBo:
circa 200.000 Waren
Umsatz im Jahr

DP DHL (Deutsche Post
DHL Group)
& ZeSaBo: Gute
Zusammenarbeit und
Partnerschaft

Gemeinsam können
wir mehr bewegen!

Beteiligung geht mit
- Geld
- Zeit
- Ideen

Ideen stiften
bringt Innovation

Die Kooperation mit
Gemeinnützigen lässt uns in
eine andere Welt eintauchen...

Wir brauchen mehr
UNTERNEHMER beim
Marktplatz „Gute Geschäfte“

Voraussetzungen für erfolgreiche Kooperationen

Netzwerke sind wichtig:
- zum Austausch und
- für neue Ideen

Man muss Mehrwerte
schaffen für beide Partner

Schlüsselfaktoren sind:
- Sprache
- Win-Win
- Mehrwert schaffen

Man muss die
Kernkompetenz des
Unternehmens kennen

Findet heraus:
Was verbindet uns
eigentlich?

Passende
Kommunikation

Partnersuche

Empfehlung:
MARKTPLATZ
GUTE GESCHÄFTE

Liste über Wünsche,
Ziele, Erwartungen
erstellen

Bei Bedarf weitere
kompetente Partner
reinholen

Gute Pressearbeit
ist wichtig

„Low price“- Veranstaltungen
mit passenden Partnern als
Öffentlichkeitsarbeit

Eine gute Idee findet
viele gute Partner

Klare Ziele
formulieren

Tipp:
Bonner Spendenparlament

Kein Mitleid,
sondern
involvieren

Empfehlungsmanagement
nutzen

Man braucht Klarheit, was
man will und was man bietet

Nutzen Sie
- CSR-Frühstücke
- CSR Freitagswerkstätten
- CSR-Infoveranstaltungen

Bürgerstiftung Bonn hat
ein großes Netzwerk

Freiwilliges Engagement
von Mitarbeitern ist gut für
das Unternehmen

„Bonn im Wandel“:
Wir brauchen Unterstützung im
Projektmanagement

Das ist „unser Projekt“!!

Grenzen

Mögliche Überforderung auf beiden Seiten
→ möglichst konkrete Absprachen

Geht man neben einem starken Partner unter?

Manchmal passt es einfach nicht

Offenheit für Veränderungen

Wenn Bedarfe nicht klar sind

...wenn die Chemie nicht stimmt...

Wir müssen auch über Geld reden

Das Unternehmen muss wirtschaftlich sein

Absprachen

Werte sind wichtiger als Qualifikation

Netzwerke für gemeinsame Ziele unterschiedlicher Partner schaffen

Kommunikation auf Augenhöhe einhalten

Strukturen herstellen

Gemeinsames Konzept entwickeln

Sprache anpassen

MoU
Memorandum of Understanding

Flexibilität und Offenheit gegenüber Veränderungen

Verbindlichkeit

Win – Win herausarbeiten

Fazit



Am Anfang dieser CSR-Freitagswerkstatt stellte der Gastgeber Jan Meyer die Frage, was denn CSR sei. Ziemlich schnell wurde er „entlarvt“, als Annette Mock von der DPDHL Group über die gute Zusammenarbeit mit dem ZeSaBo und Herrn Meyer berichtete.

Hier wurde schnell deutlich, dass CSR „Corporate Social Responsibility“ ein Begriff ist, den man zwar kennt, der aber nicht unbedingt mit dem „Alltagsgeschäft“ der Unternehmen oder Gemeinnützigen in Verbindung steht. Und so hat sich beim ZeSaBo durch die beteiligten Akteure wie Jan Meyer und Annette Mock sowie weiteren Partnern ein wunderbares CSR-Projekt ergeben, ohne dass sich alle Beteiligten bewusst waren, dass man die Zusammenarbeit so benennen könnte. CSR at it's best, könnte man das nennen.

In den weiteren Impulsbeiträgen von Severine Profitlich, Wolfgang Pütz, Jürgen Reske und Marion Frohn stellte sich heraus, dass der Erfolg der Zusammenarbeit immer auch von sehr **persönlichem Einsatz** und Engagement abhängig ist. Grundlage jeder Partnerschaft sind jedoch die **gemeinsamen Werte**, die sowohl von Unternehmen als auch von den Gemeinnützigen gelebt werden müssen.

In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass (wie in der Grafik oben abgebildet) tatsächlich eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine gute Kooperation das „**Win-Win**“ ist, also, dass alle Kooperationspartner*innen von der Zusammenarbeit profitieren. Außerdem zeigte sich in den Gesprächen, dass es beim gegenseitigen Verständnis sehr wichtig ist, eine **gemeinsame Sprache** zu entwickeln, denn es werden bei Unternehmen oder Gemeinnützigen nicht immer die gleichen Begriffe verwendet.

Ein **gutes Netzwerk** hilft, geeignete Partner*innen zu finden. Netzwerke bieten beispielsweise die IHK mit dem Marktplatz „Gute Geschäfte“ und auch die Bürgerstiftung Bonn (Links im Anhang) an. Es wurde auch mehrfach erwähnt, wie wichtig es ist, die Wirkung von gemeinsamen Projekten darzustellen, etwa in guter und **regelmäßiger Öffentlichkeitsarbeit**.

Ein weiteres Thema, das diskutiert wurde, war die Frage, wie detailliert die **Absprachen** zwischen den Beteiligten zu gestalten seien. Ein Memorandum of Understanding (MoU/ Absichtserklärung) kann helfen, die getroffenen Absprachen schriftlich festzuhalten. In manchen Kooperationen reichen aber auch mündliche Absprachen.

Wichtig ist weiterhin, dass es nicht immer nur um „das Eine“ (= Geldspenden) geht, sondern dass Unterstützung in Form von Zeit oder Ideen geleistet werden kann. Alles hilft, gemeinsame Ideen weiter voranzubringen, um einen Mehrwert zu kreieren.

Deswegen werden von allen Beteiligten weniger Grenzen oder Risiken einer Zusammenarbeit gesehen, sondern die erheblichen Chancen, die sich zum Wohle der Gesellschaft ergeben.

Anhang

Anm.: Die Dokumentation greift die wesentlichen Diskussionsbeiträge und Ergebnisse auf. Weiterführende und vertiefende Informationen bietet die nachfolgende Link-Liste.

Infos über den Gastgeber ZeSaBo

<https://www.zesabo.de/>

Infos über die Impulsgeber:

- Annette Mock

<https://www.dpdhl.com/de/nachhaltigkeit/gesellschaft/fluechtlingshilfe.html>

- Severine Profitlich

<https://profitlich.immobilien/ueber-uns/>

- Wolfgang Pütz

<https://www.gvp-bonn.de/>

- Marion Frohn

<http://www.bgbonn.de/>

- Jürgen Reske

<http://www.buergerstiftung-bonn.de/kontakt/>

Marktplatz Gute Geschäfte Bonn

<https://www.ihk-bonn.de/ueber-uns/gesellschaftliche-verantwortung-von-unternehmen/marktplatz-gute-geschaefte>

Dokumentationen zu Veranstaltungen des CSR-Kompetenzzentrums zum Thema Kooperationen

http://csr-kompetenzzentrum.de/files/workshops/Doku_Folien_CSR_Juni_2018.pdf

http://csr-kompetenzzentrum.de/files/csr-fruehstueck/Dokumentation_18.05.17.pdf

<http://csr->

kompetenzzentrum.de/dokumente/Dokumentation_CSR_Workshop_31.08.2017.pdf

Hinweis zu den Link-Tipps:

Die Dokumentation enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Quellenangabe: Disclaimer von eRecht24, dem Portal zum Internetrecht von Rechtsanwalt Sören Siebert